

1. Aufbau und Organisation

Die Organe des Vereins sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern. Diese erfüllen folgende Funktionen und sind derzeit durch folgende gewählte Mitglieder besetzt:

Vorsitzender:	Bernd Quoß
Stellvertretender Vorsitzender:	Martin Herziger
Schatzmeisterin:	Christine Helmstädt
Schriftführerin	Maria Gössler
Beisitzer:	Bernhard Eimer
Beisitzer:	Gerlinde Heinze
Beisitzer:	Dr. Thorsten Unglaube

Die Mitglieder des Vorstandes werden durch die Mitgliederversammlung für die Dauer von drei Jahren gewählt. Wiederwahl ist möglich.

Alle Organe des Fördervereins Waldfriede e.V. arbeiten ehrenamtlich.

2. Strategien und Ziele

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Der Zweck des Vereins ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, insbesondere die Verhütung und Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten, auch durch Krankenhäuser. Darüber hinaus ist Vereinszweck die Förderung des Wohlfahrtswesens, der Erziehung und der Volks- und Berufsbildung insbesondere auf dem Gebiet der Gesundheitsförderung und Prävention.

Der Vereinszweck wird insbesondere durch die ideelle und finanzielle Förderung des gemeinnützigen Vereins „Krankenhaus Waldfriede e.V.“ verwirklicht. Ebenfalls durch die ideelle und finanzielle Förderung anderer steuerbegünstigter Körperschaften, von Körperschaften des öffentlichen Rechts oder auch von ausländischen Körperschaften. Die Förderung der vorgenannten Zwecke wird vor allem durch die Beschaffung von Mitteln durch Beiträge, Spenden sowie durch Veranstaltungen, die der ideellen Werbung für die geförderten Zwecke dienen, gewährleistet.

Daneben wird der Vereinszweck durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen, insbesondere durch die Übernahme medizinisch notwendiger Behandlungs- und Betreuungskosten verwirklicht sowie durch die Förderung von Erziehungs- und Bildungseinrichtungen.

3. Rückblick auf das Jahr 2021

Geförderte Projekte

Der Schwerpunkt der Arbeit unseres Fördervereins liegt nach wie vor in der Unterstützung des „Desert Flower Centers“ Waldfriede (DFC). Im Jahr 2021 kamen wieder 59 Frauen in die Sprechstunde von Fr. Dr. Strunz, darunter Betroffene aus verschiedensten europäischen und afrikanischen Ländern. Bei 17 Frauen wurden im Jahr 2021 Operationen durchgeführt. Darüber hinaus Bestand zu vielen weiteren Frauen medizinischer Kontakt. Durch den Förderverein wurden die Kosten für Behandlungen von nicht in Deutschland krankenversicherten Frauen, die von weiblicher Genitalverstümmelung betroffen sind, übernommen. Ebenfalls waren gesetzlich krankenversicherte Frauen, die von weiblicher Genitalverstümmelung betroffen sind, Patientinnen im Krankenhaus Waldfriede und wurden operiert. Allen Patientinnen, ob gesetzlich krankenversichert oder ohne Krankenversicherung, konnte auch im vergangenen Jahr psychologische Hilfe über unsere regelmäßig stattfindende Selbsthilfegruppe für von weiblicher Genitalverstümmelung betroffene Frauen angeboten werden.

Im Rahmen der jahrelangen Unterstützung der „Fistula Gynocare Klinik“ in Eldoret, Kenia, wurde im Jahr 2021 für dortige Operationen und Behandlungen vieler von weiblicher Genitalverstümmelung betroffener Frauen 15.000 € gespendet.

Zudem arbeitet unser DFC weiterhin eng mit den Organisationen „Terre des Femmes“ und dem Frauenzentrum „Balance“ zusammen. Dadurch kann die hohe Arbeitsbelastung in Berlin besser aufgeteilt werden, wenngleich das DFC dennoch den Löwenanteil der Arbeit leistet. Die Versprechen und Ideen des Senats zur finanziellen Unterstützung unseres DFC aus den Vorjahren wurden leider nicht eingehalten.

Die Treffen der Selbsthilfegruppe wurden leider auch im Jahr 2021 aufgrund der Corona-Pandemie pausiert. Wir hoffen, die Gruppe nun endlich im Jahr 2022 wieder fortführen zu können.

Anlässlich des „Internationalen Tags gegen weibliche Genitalverstümmelung“ am 6. Februar 2021 gab es deutschlandweit erneut eine große mediale Aufmerksamkeit zu diesem Thema und auch für das DCF Waldfriede. In diversen Presseartikeln verschiedenster regionaler und überregionaler Zeitungen, darunter die FAZ und die Berliner Morgenpost, und in verschiedenen Fernsehsendungen (u.a. ZDF „heute“) wurde ausführlich zu diesem Thema berichtet.

Doch nicht nur für das DFC engagieren wir uns gerne. Weitere finanzielle Hilfe leisten wir in folgenden Bereichen:

- Übernahme von Behandlungs- und Operationskosten nicht-krankenversicherter bedürftiger Menschen, die sich an das Krankenhaus Waldfriede wenden
- Finanzierung der Sprechstunden in Flüchtlingsunterkünften von drei Familienhebammen des Bezirks Steglitz-Zehlendorf.
Weitere Informationen können Sie der Anlage 1 dieses Berichtes entnehmen.
- Hilfe bei der Finanzierung der Suppenküche Zehlendorf

- Übernahme von medizinisch notwendigen Narkose-Kosten für umfangreiche und dringende Zahnbehandlungen von Kindern aus sozial schwachen Familien (auf Antrag und mit entsprechendem Nachweis über die Bedürftigkeit)
- Spende für 10 CO²-Monitore für die Pestalozzi-Schule in Berlin-Zehlendorf, zur Messung der Innenraumlufthqualität.
- Spende von 7 Raumlufthereinigungsgeräten für die Dreilinden-Grundschule in Berlin-Wannsee, um den Unterricht trotz Corona-Pandemie in Präsenz aufrecht zu erhalten.
- Übernahme von Patenschaften für sechs Grundschulklassen in den Bezirken Charlottenburg und Zehlendorf im Rahmen des Projekts „Klasse 2000“ (<http://www.klasse2000.de/>)
Weitere Informationen können Sie der Anlage 2 dieses Berichtes entnehmen.
- Für das Projekt „Bring Hope Kenya“ wurden im Jahr 2021 Essenspakete gespendet. Zudem wurde auch für das Jahr 2022 weitere finanzielle Hilfe zugesagt.
Weitere Informationen können Sie der Anlage 3 dieses Berichtes entnehmen.

Wirkungsbeobachtung

Zu allen verantwortlichen Personen der geförderten Projekte steht der Vorstand des Fördervereins Krankenhaus Waldfriede e.V. in regelmäßigem Austausch. Somit ist gewährleistet, dass zu jeder Zeit der aktuelle Status der geförderten Aktivitäten bekannt ist.

Im Bereich der Förderung der Hebammen-Sprechstunden findet 1-2 Mal pro Jahr ein persönlicher Austausch mit dem Leiter des Sozialpädagogischen Dienstes im Bezirk Steglitz-Zehlendorf statt. In diesem Zusammenhang werden auch Statistiken über die Hebammen-Sprechstunden vorgelegt, um einen inhaltlichen Einblick zu bekommen.

An den Aktivitäten des Desert-Flower-Centers ist der Förderverein schon auf „natürliche“ Weise ganz nah dran. Der Austausch mit Frau Dr. Strunz erfolgt regelmäßig und die Aktivitäten sind an vielen Tagen im Jahr „offensichtlich“, wenn z.B. Vorträge anstehen, die betroffenen Frauen zu ihrer Selbsthilfegruppe zusammenkommen oder Behandlungen sowie Sprechstunden im Krankenhaus Waldfriede stattfinden.

Mitgliederentwicklung des Vereins 2021

Am Jahresende 2021 gehörten dem Förderverein 121 fördernde Mitglieder an. Dies bedeutet einen Zuwachs von 12 Mitgliedern im Jahr 2021 (Ende 2020 waren es 109 Mitglieder). Insgesamt sind im Jahr 2021 14 neu in den Förderverein eingetreten. 2 Mitglieder traten aus.

Finanzstatus des Vereins

Die Einnahmen und Ausgaben der Gelder für den Förderverein unterliegen einer strengen regelmäßigen Kontrolle. Die Korrektheit der Buchführung wurde von der Wirtschaftsprüfungskanzlei Mazars, Berlin, bescheinigt.

Ein Verein wie unser Förderverein finanziert sich in der Regel über die Mitgliederbeiträge, die aber derzeit nur einen kleinen Teil der jährlichen Einnahmen darstellen. Grund sind weiterhin hohe Einzelspenden, meist zweckgebunden für das DFC Waldfriede. Doch auch für andere Projekte ist ausreichend Geld vorhanden.

Trotz der sehr positiven Mitgliederentwicklung im vergangenen Jahr, wünschen wir uns eine stetige Weiterentwicklung im Bereich der Mitgliederzahlen. Dadurch möchten wir unabhängiger von Einzelspendern werden und durch die Mitgliedsbeiträge dauerhafte und verlässliche Einnahmen generieren.

Mitgliederversammlung 2021

Die Mitgliederversammlung des Fördervereins fand im Jahr 2021 aufgrund der Corona-Beschränkungen in digitaler Form als „Zoom-Sitzung“ statt. Es haben 12 Mitglieder teilgenommen. In der Mitgliederversammlung wurde der Vorstand ordnungsgemäß und einstimmig entlastet, der Jahresabschluss 2020 genehmigt und festgestellt sowie auf neue Rechnung vorgetragen wurde. Wie die Mitgliederversammlung im Jahr 2022 aussehen wird, ist noch unklar. Unser Wunsch ist es, sie wieder in Präsenz stattfinden zu lassen.

4. Werbeformen

Der Förderverein wirbt für seine Aktivitäten vor allem über Flyer und den persönlichen Kontakt. Hin und wieder werden kleinere Werbeanzeigen in kostengünstigen Broschüren geschaltet. Darüber hinaus, verweist der Förderverein auf seine Website www.foerdereverein-waldfriede.de.

Für das DFC Waldfriede gibt es darüber hinaus eine starke Öffentlichkeitsarbeit auf Grundlage von diversen Vorträgen durch Fr. Dr. Cornelia Strunz und regelmäßigen Zeitungs-, Radio- und Fernsehbeiträgen.

5. Ausblick auf das Jahr 2022

Auch im Jahr 2022 wurden, aufgrund der nur kurzfristig absehbaren Pandemieentwicklung, keine Veranstaltungen geplant. Auch sind viele Menschen weiterhin vorsichtig im Hinblick auf den Besuch von Veranstaltungen. Lediglich im Rahmen des Tages der offenen Tür des Krankenhauses Waldfriede am 11. September 2022 soll der Förderverein und seine Aktivitäten vorgestellt werden. Wir hoffen, im Jahr 2023 wieder Veranstaltungen zugunsten des Fördervereins Waldfriede anbieten zu können.

6. Finanzdaten

Im Geschäftsjahr 2021 wurden jedoch deutlich mehr Spendengelder als im Jahr 2020 eingenommen – etwa 45.000 € mehr. Die Ausgaben reduzierten sich zudem deutlich um ca. 60.000 €, wodurch sich die Bilanz des Fördervereins mit dem Jahresabschluss 2021 wieder deutlich verbesserte. Die finanzielle Situation des Fördervereins Krankenhaus Waldfriede e.V. ist weiterhin sehr gut.

Details können Sie dem folgenden Finanzbericht entnehmen.

Einnahmen

	Geschäftsjahr 2021	Vorjahr 2020
Geldspenden	130.721,72 €	84.044,04 €
Mitgliedsbeiträge	19.010,00 €	17.430,00 €
Sammlungseinnahmen	149.731,72 €	101.474,04 €
Zuwendungen der öffentlichen Hand	0,00 €	0,00 €
Andere Leistungsentgelte (z.B. Zweckbetrieb)	0,00 €	0,00 €
Zins- und Vermögenseinnahmen	0,00 €	0,00 €
Sonstige Einnahmen (DLP)	250,00 €	0,00 €
Gesamteinnahmen	149.981,72 €	101.474,04 €

	Geschäftsjahr 2021	Vorjahr 2020
Projektförderung		
Sach- und sonstige Ausgaben	74.971,70 €	140.128,98 €
<i>davon sonstige Kosten ideeller Bereich, FöV allg.</i>	300,00 €	4.701,90 €
<i>davon sonstige Kosten ideeller Bereich, DFC</i>	36.041,09 €	85.557,65 €
<i>davon sonstige Kosten ideeller Bereich, Babywiege</i>	104,37 €	8.007,28 €
<i>davon sonstige Kosten ideeller Bereich, Projekt Kenia</i>	15.108,93 €	15.000,00 €
<i>davon sonstige Kosten ideeller Bereich, Hebammen f. Flüchtlinge</i>	1.554,00 €	3.797,50 €
<i>davon sonstige Kosten ideeller Bereich, Stille Geburten</i>	4.347,27 €	546,00 €
<i>davon sonstige Kosten ideeller Bereich, Palliativstation</i>	5,36 €	0,00 €
<i>davon sonstige Kosten, FöV allg.</i>	455,95 €	641,42 €
<i>davon sonstige Kosten, DFC</i>	699,17 €	1.295,36 €
<i>davon sonstige Kosten, Projekt Kenia</i>	7.000,00 €	17.698,07 €
<i>davon sonstige Kosten, Stille Geburten</i>	566,66 €	100,00 €
<i>davon sonstige Kosten, Palliativstation</i>	38,90 €	0,00 €
<i>davon verausgabte Spenden, FöV allg.</i>	3.600,00 €	2.783,80 €
<i>davon verausgabte Spenden, Stille Geburten</i>	150,00 €	0,00 €
<i>davon verausgabte Spenden, Palliativstation</i>	5.000,00 €	0,00 €
Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit		
Sach- / sonstige Ausgaben	357,00 €	1.798,54 €
<i>davon Repräsentationskosten</i>	357,00 €	1.798,54 €

Verwaltung		
Sach- / sonstige Ausgaben	5.685,97 €	3.733,67 €
davon Verwaltungsgebühr, FöV allg.	4.559,89 €	3.467,00 €
davon Verwaltungsgebühr, DFC	880,00 €	0,00 €
davon Rücklastschriftgebühr/ /Geldverkehr, FöV allg.	186,08 €	266,67 €
davon Rücklastschriftgebühr/ /Geldverkehr, Kenia,	60,00 €	0,00 €
Gesamtausgaben	81.014,67 €	145.661,19 €

Bilanz

	Geschäftsjahr 2021	Vorjahr 2020
Sachanlagen	652,00 €	760,00 €
Kassenbestand und Bankguthaben	149.828,41 €	80.861,36 €
Summe Aktiva	150.480,41 €	81.621,36 €
Eigenkapital	652,00 €	760,00 €
Rücklagen	149.828,41 €	80.861,36 €
Summe Passiva	150.480,41 €	81.621,36 €

Wir möchten uns bei allen Mitgliedern und Spendern ausdrücklich für Ihre Unterstützung unserer Vereinsarbeit bedanken.

Der Vorstand des Fördervereins
Berlin, 17. August 2022

Anlage 1 – Familienhebammensprechstunden

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Gesundheitsamt
Kinder- und Jugendgesundheitsdienst



Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin, 14160 Berlin,

Förderverein Waldfriede e.V.
Herr Martin Herziger
Argentinische Allee 40
14163 Berlin

GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)
Ges 5126

Bearbeiter **Herr Greil**

Dienstgebäude Mercatorweg 6
12207 Berlin

www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf

Datum **9. März 2022**

Sicherstellung der Sprechstunden durch die Hebamme Frau Özdal im Wohnheim Goerzallee 307, 14167 Berlin und im Wohnheim Wupperstraße 17, 14167 Berlin (Zusammenfassung 2020)

Betreiber: Mansio GmbH

Stiftung
Förderung sozialer Dienste

Leitung: Frau Gashemi
Tel.:
E-Mail:

Frau Haase

Sehr geehrter Herr Quoß,
sehr geehrter Herr Herziger,
sehr geehrte Mitglieder des Fördervereins Waldfriede e.V.,

ich möchte mich im Namen der Familien aus beiden o.g. Gemeinschaftseinrichtungen bedanken, die durch Spendenmittel des Fördervereins Waldfriede e.V. bei einer sozial-medizinischen Grundversorgung durch Fachleistungen der Hebamme unterstützt worden sind.

Im Jahr 2021 konnten auch unter den Bedingungen der Pandemie weiterhin mit Einschränkung Hebammensprechstunden in den o.g. Gemeinschaftseinrichtungen durch eine direkte Präsenz der Hebamme Frau Özdal durchgeführt werden.

Insbesondere Mütter erhielten im Jahr 2021 hierbei die notwendige Beratung zur Pflege, Ernährung und Entwicklung des Kindes. Im Weiteren wurden die Mütter im Wahrnehmen der Vorsorgeuntersuchungen unterstützt. Hierzu wurden Kontakte zu den niedergelassenen Kinderärzten geknüpft, sowie bei nichtversicherten Bewohnerinnen das Gesundheitsamt hinzugezogen. Ebenfalls

Das Mitteilungsblatt "Informationen über die Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten gemäß der EU Datenschutz-Grundverordnung (EU DSGVO)" können Sie auf den Internetseiten des Gesundheitsamtes Steglitz-Zehlendorf unter www.steglitz-zehlendorf.de/kjgd einsehen. Falls Ihnen dieses nicht möglich ist, übersenden wir Ihnen gerne das Mitteilungsblatt auf dem Postweg.

Verkehrsverbindungen

S-Bahn: Lichtenfelde-Süd (S25)
Bus: Mercatorweg (112, 186, 284)

Bankverbindung

Bezirkskasse Steglitz-Zehlendorf
IBAN: DE36 1005 0000 1210 0034 02
BIC: BE LA DE BE XXX (Berliner Sparkasse)

Elektronische Zugangseröffnung

gem. § 3a Abs. 1 VwVfG
post.gesundheitsamt@ba-sz.berlin.de

Behindertengerechter Zugang nicht vorhanden

Sprechzeiten

Do 15.00 – 16.30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

wurden Mütter und Kinder ohne Zugang zur Gesundheitsversorgung an die kostenlose medizinische Hilfe und Beratung von OPEN.MED BERLIN angebunden.

Der Schwerpunkt dieser Familienhebammen-Sprechstunde beruhte auf Leistungen, die nicht über eine gesetzliche Krankenversicherung gewährleistet wurden und bezieht ebenso die Beratung von schwangeren Frauen mit ein.

Nachfolgend erhalten Sie tabellarisch die Übersicht über die Verwendung der Mittel:

Anzahl der beratenen Frauen	Anzahl der Kinder	Beratung von nicht krankenversicherten Frauen
43 Frauen	31 Kinder	7 Frauen

Organisation von Terminen für Schwangere/ Mütter	Organisation von Terminen für Kinder	Beratung zu U's, Impfungen, akuten gesundheitl. Beschwerden von Säuglingen
20 Frauen	13 Kinder	21 Kinder

Vermittlung zum Zentrum für Familienplanung	Beratung/ Vermittlung zu Vaterschafts- anerkennung, Amtsvormundschaft
4 Frauen	3 Frauen

Ich bedanke mich für die bereitgestellten Mittel im Jahr 2021.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Jens Greil

(sozialpädagogische Gruppenleitung im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst)

Anlage 2 – Klasse2000: Stark und gesund in der Grundschule

Gesund, stark und selbstbewusst – so sollen Kinder aufwachsen. Dabei fördert sie Klasse2000, das in Deutschland am weitesten verbreitete Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung. Es begleitet Kinder von Klasse 1 bis 4.

Eine Besonderheit des Programms ist die Zusammenarbeit von Lehrkräften mit speziell geschulten Klasse2000-Gesundheitsförderern. Diese führen zwei bis dreimal pro Schuljahr neue Themen in den Unterricht ein, die die Lehrkräfte anschließend vertiefen. Pro Schuljahr finden ca. 15 Unterrichtseinheiten zu den wichtigsten Gesundheits- und Lebenskompetenzen statt:

- Gesund essen & trinken
- Bewegen & entspannen
- Sich selbst mögen & Freunde haben
- Probleme & Konflikte lösen
- Kritisch denken & Nein sagen, z. B. zu Alkohol und Rauchen

Vielfältige Methoden, Spiele, die Besuche der Gesundheitsförderer und interessante Materialien wie Atemtrainer, Taschenhirn und Gefühlebuch, begeistern die Kinder für das Thema Gesundheit. Die Lehrkräfte erhalten ausgearbeitete Unterrichtsvorschläge, eine spezielle Fortbildung ist nicht nötig. Die Eltern werden über Informationsmaterial und kleine „Hausaufgaben“ der Kinder beteiligt.

Das Programm wird laufend aktualisiert. Seine positive Wirkung auf das Ernährungs- und Bewegungsverhalten während der Grundschulzeit sowie auf den Konsum von Alkohol und Zigaretten im Jugendalter ist wissenschaftlich belegt.

Träger von Klasse2000 ist ein gemeinnütziger Verein. Das Programm wird über Spenden und Fördergelder finanziert, meist in Form von Patenschaften für einzelne Klassen (220 € pro Klasse und Schuljahr). Die wichtigste Unterstützerguppe sind die Lions Clubs in Deutschland.

Seit 1991 haben über 1,6 Millionen Kinder bei Klasse2000 mitgemacht, allein im Schuljahr 2017/18 waren es mehr als 480.000 Kinder aus über 21.000 Klassen.

Weitere Informationen: www.klasse2000.de

Anlage 3 – Projekt „Bringe Hope Kenya“

Weiterstadt, 9.5.2022

Lieber Bernd,

Im Namen der Studentinnen in Kenia möchte ich meine Dankbarkeit für die Partnerschaft mit Bring Hope Kenya zum Ausdruck bringen. Ich schätze dein Engagement und dein Vertrauen sehr, dass du uns in diesem Jahr mit 10.000 € unterstützen möchtest. Wie immer wird Bring Hope Kenya dir einen Projektbericht mit Finanzbericht und allen Unterlagen zur Verfügung stellen.

Das Schulgeld sowie die Essenspakete waren eine große Hilfe für die Familien. Wir erleben eine lange Dürre in Kenia und die Lebensmittelpreise steigen weltweit, und sogar die Schulgebühren wurden aufgrund der hohen Lebenshaltungskosten erhöht. Wir haben nur ein paar Dankesbriefe von den Mädchen beigefügt. Aber als ich einige der Nachrichten von WhatsApp las, erinnerte ich mich an die große Wirkung, die wir in diesen Communities haben, und dafür möchten wir uns bedanken.

Mit lieben Grüßen

Evelyn Brenda

Vorstandsvorsitzende - Chairlady
Bring Hope Kenya e.V.



www.bring-hope-kenya.de

We say thank you to
Walfriede Hospital, Germany
For Having Supported us and our Families



Reported by Evelyn Brenda, Bring Hope Kenya e.V
on behalf of our Scholars and their Families
May 2022



Hintergrund der Situation in Kenia

Die Gelehrten in Samburu, Kajiado, Bisil, Pokot, Samburu, Marsabit und Isiolo haben etwas in ihrem Herzen, und das ist Hoffnung und Dankbarkeit für die Hilfe und Unterstützung, die sie von Walfriede KHK erhalten haben. Die Dürre in Kenia und die hohen Preise haben das Leben für viele Pastoralistenfamilien sehr schwierig gemacht. Aber diese Stipendiaten haben Armut, Not und Dürre überwunden, um ihren Traum zu verwirklichen, und dafür möchten sie sich bedanken. Unten sehen wir eine Stipendiatin, die früher zwei Stunden zur Grundschule laufen musste, es durch die Sekundarschule schaffte und durch BHK/Walfriede KHK ein Kriminologiestudium absolvieren konnte, das sie jetzt beginnt. Sie lud mich zu sich nach Hause ein, in ihr sehr bescheidenes Heim. Ich verbrachte zwei Nächte in einer Manyatta (Hütte) ohne Strom, ohne fließendes Wasser, ohne Internet, und sie sagte: "Danke Walfriede, dass ich hier stehe."



Viele Väter sind stolz darauf, dass sie durch die Verteilung von Lebensmitteln ihre Familien ernähren können und ihre Töchter trotzdem zur Schule gehen können. Die Dürre in Kenia ist für viele Familien immer noch eine große Herausforderung



Danke, Bernd, dass du diesen Mädchen nicht nur als Schülerin, sondern auch für ihre Familien Hoffnung gibst

